

Milchmarktbericht Mai 2026

Auf einen Blick	
Milchanlieferung: Anlieferung ↑ steigend bis → stabil, Preise → stabil	Die Milchanlieferung lag in Deutschland über dem Niveau der Vorwoche und + 5,9 % über der Vorjahreslinie. Die Saisonspitze könnte jedoch erreicht sein. Die Preise für Magermilchkonzentrat und Industrierahm tendieren zuletzt fester.
Weißes Sortiment: Absatz ↑ leicht steigend	Das Nachfragevolumen nach Frischeprodukten wird durch das heiße Wetter angeregt.
Butter: Nachfrage ↑ steigend, Preise → stabil	Abgepackte Butter wurde insbesondere vor Pfingsten gut nachgefragt. Die Abgabepreise der Molkereien waren gleichbleibend. Das Kaufinteresse am Blockbuttermarkt hat sich verbessert und die Preise zeigten sich fester.
Schnittkäse: Nachfrage ↑ steigend Preise → stabil	Die gute Nachfrage im Inland bleibt erhalten. Die beginnende Urlaubszeit in Südeuropa stimuliert die Nachfrage dort und auch in Drittländern kam es zu neuen Vertragsabschlüssen. Die Bestände der Reife-lager bleiben auf einem niedrigen Niveau. Der Markt nimmt die höhere Produktion gut auf und zeigt ein stabiles Preisniveau.
Milch- und Molkereipulvermarkt: Nachfrage → stabil Preise → stabil bis ↓ eher fallend Export ↑ steigend	Es herrscht eine gute Auftragslage für Magermilchpulver; die Preis-spitze scheinen bereits erreicht worden zu sein. Vollmilchpulver wird weiter ruhiger nachgefragt bei schwächeren Preisen. Molkenpulver in Lebensqualität ist für kurzfristige Anfragen nicht verfügbar. Für langfristige Lieferungen lassen sich festere Preise erzielen. Für Futtermittelware sind die Preise stabil.
Ife Rohstoffwert: ↑ steigend	Leicht auf 38 Cent gestiegen

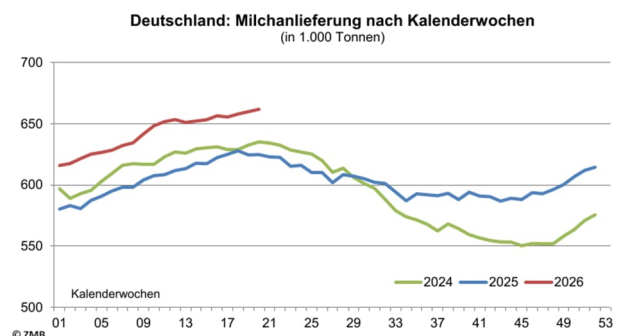
Milchanlieferung:



Saisonales Milchaufkommen leicht erhöht

Die Milchanlieferung in Deutschland war zuletzt nur noch leicht steigend. Auch im Zusammenhang mit dem angekündigten heißen Wetter in Europa wird davon ausgegangen, dass die Saisonspitze erreicht wurde. Das Milchaufkommen lag in der Kalenderwoche 20 noch + 5,9 % über dem Niveau der Vorjahreswoche. Laut ZMB wurde die Menge der Woche noch um + 0,3 % übertroffen. In Frankreich ist die Anlieferungsmenge im Vergleich zur Vorjahreswoche bereits rückläufig mit - 0,7 %.

Am Markt für flüssigen Rohstoff herrscht wenig Kaufinteresse. Die Preise für Magermilchkonzentrat waren nach einem Anstieg in der Vorwoche wieder schwächer. Der Handel hat nach den Pfingsttagen ruhig begonnen. Industrierahm wird auf einem gleichbleibenden hohen Preisniveau gehandelt.



Anlieferungsmenge im Verhältnis zur Vorwoche	Anlieferungsmenge im Verhältnis zur Vorjahreswoche
DE + 0,3 %	+ 5,9 %
FR - 0,7 %	



Marktlage:

🟡 Butter

Die Nachfrage nach **abgepackter Butter** im Lebensmitteleinzelhandel hat die Erwartungen zuletzt übertroffen. Die Spargelsaison und regionale Feiertage regen die Nachfrage an. Die Abgabepreise der Molkereien bleiben auf dem Niveau der Vorwochen. Allerdings werden für die Zukunft Preiserhöhungen wegen der höheren Preise für Sahne gefordert.

Notierung in Kempten	3,85 bis 4,45 €/kg
27.05.2026	

Am **Blockbuttermarkt** hat sich die Nachfrage wieder belebt. Kaufinteresse besteht teilweise auch für kurzfristige Lieferungen, denn der aktuelle Bedarf wurde teilweise unterschätzt. Auch für Q3 und Q4 besteht Kaufinteresse, allerdings ist die Spreizung der Preisvorstellung von Händler und Verkäufer noch groß. Daher ist das Verhalten noch abwartend. Die Notierung in Kempten war am 27.05.2026 mit 3,85 bis 3,95€/kg wieder fester. Auch in den Niederlanden zeigten sich höhere Preise als zuletzt.

Notierungsergebnis 27.05.2026	3,80 bis 3,95 €/kg
Kempten 	
Notierungsergebnis NL 27.05.20	3,93 €/kg 

🟡 Schnittkäse

Der Lebensmitteleinzelhandel bestellt umfangreiche Mengen, insbesondere vor Pfingsten war die Nachfrage hoch. Im Food-Servicebereich wird von guter Nachfrage berichtet, auch weil das gute Wetter positive Nachfrageimpulse für die Außengastronomie vermuten lässt. Die Industrie nimmt die kontrahierten Mengen nach Plan ab. Exportaufträge erfolgen kontinuierlich und neue Anfragen gehen ein. Die kommende Urlaubssaison in Südeuropa stimuliert eine gute Nachfrage nach Käse in Südeuropa. Bei Neuverhandlungen in Drittländern stellt sich die Weitergabe der Mehrkosten durch geopolitische Handelshemmnisse teilweise problematisch dar. Der Schnittkäsemarkt zeigt sich ausgeglichen. Die Nachfrage unterdeckt die hohe Produktionsmenge noch nicht. Die Bestände in den Reiflagern sind niedrig mit junger Altersstruktur. Für die kommenden Monate wird von einem saisonalen Angebotsrückgang ausgegangen, der in seiner Ausprägung von der Witterung abhängt.

Meist setzen sich die Preise stabil auf dem Preisniveau der Vorwoche durch. Die Ausgeglichenheit zwischen Angebot und Nachfrage scheint die Marktlage zu stabilisieren, sodass es trotz regem Wettbewerb kaum zu Preisänderungen kommt.

➤ Milchpulver

Der Markt für **Magermilchpulver** zeigt sich nach Pfingsten ruhig. Bestehende Kontrakte werden abgewickelt bei den Werken, für kurzfristige Anfragen steht nur in begrenztem Umfang Ware zur Verfügung. Allerdings wird von einem gesteigerten Angebot durch Händler berichtet.

Für das Exportgeschäft wird von einer guten Nachfrage berichtet, je nach Region kann diese allerdings auch schon ihren Höhepunkt erreicht haben. Die Preise für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität sind uneinheitlich. Allerdings wird erwartet, dass die Preise nicht weiter steigen. Auch Futtermittelware wird mit nachgebenden Preisen gehandelt. Die Nachfrage ist zum Ende der Kälbersaison beruhigt.

Der Markt für **Vollmilchpulver** zeigt derzeit wenig Bewegung. Geringer kurzfristiger Bedarf aus der Schokoladenindustrie und uneinheitliche Preise verursachen eine abwartende Haltung der Marktteilnehmer.

Unverändert fest präsentiert sich der Markt für **Molkenpulver**. Die Nachfrage nach Lebensmittelqualität ist anhaltend gut, trifft jedoch auf ein begrenztes Angebot. Kurzfristige Termine können kaum bedient werden. Daher konzentriert sich das Kaufinteresse auf das zweite Halbjahr. Allerdings ist der Markt für Futtermittelware ruhiger, das Preisniveau bleibt unverändert. Molkekonzentrat wird stetig zu festen Preisen nachgefragt.

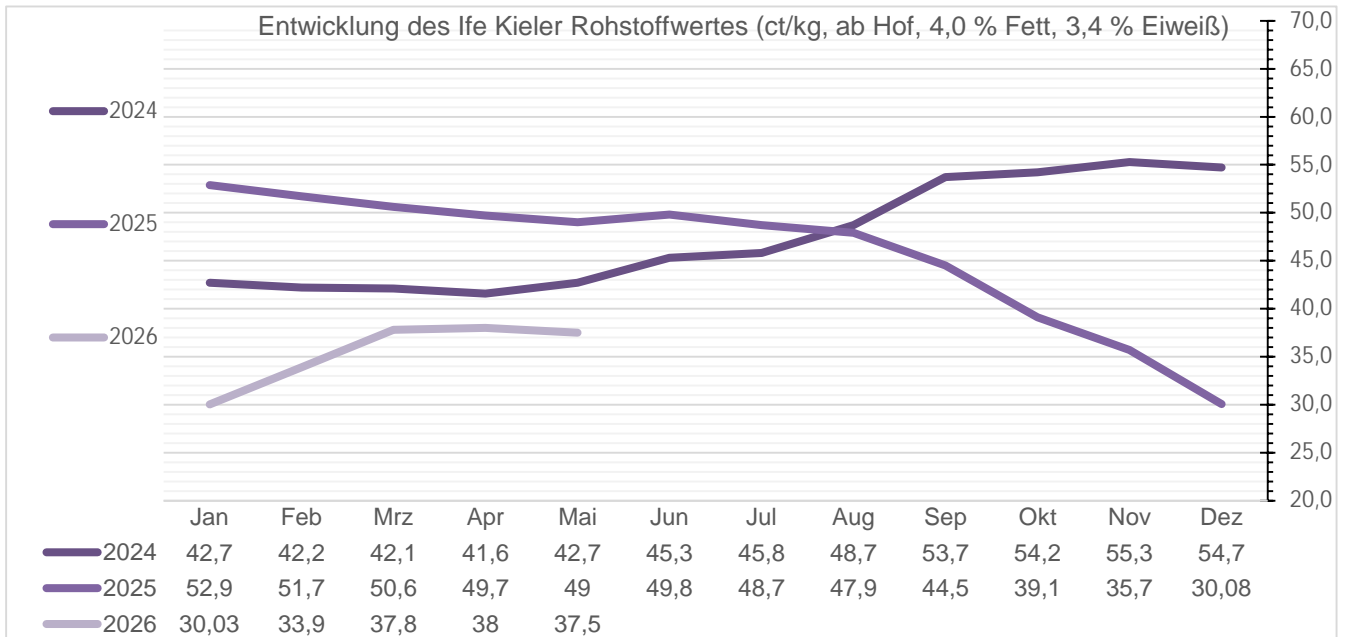
🟩 Weiße Linie

Die Produkte aus der weißen Linie wurden ange-regt durch die Pfingsttage und die aktuell hohen Temperaturen lebhaft nachgefragt. Teilweise werden sogar Nachbestellungen erwartet.

Ife Rohstoffwert

Für den Monat Mai 2026 wurde vom Ife Informations- und Forschungszentrum für Ernährungswirtschaft e.V., Kiel, auf Basis durchschnittlicher Bruttoerlöse für Butter und Magermilchpulver ein abgeleiteter Rohstoffwert für Milch ab Hof mit 4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß in Höhe von 37,50 ct/kg ermittelt. Gegenüber dem Vormonat fiel der Wert nur um 0,5 ct/kg bzw. 1,3 %. Im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt der Ife Rohstoffwert 11,5 Ct/kg oder 23,5 % niedriger (Mai 2025: 49 Ct/kg).

Die nachfolgende Grafik bildet den Kieler Rohstoffwert der letzten 3 Jahre ab. Der Rohstoffwert für Mai ergibt sich aus dem erneut höheren Preis für Magermilchpulver von 278,6 €/100 kg, der den gesunkenen Butterpreis allerdings nicht kompensieren konnte (Butterpreis von 400,9 €/100 kg).



Zu guter Letzt - Marktstimmen und Milchgedanken:

Nikola Steinbock, Beitrag am 13.05.26, Beilage Förderbanken der Börsen-Zeitung:

Ab 2030 „werden wir uns – wenn wir nichts maßgeblich verändern – an Null-Wachstum gewöhnen müssen“. Die Ursachen liegen nicht allein in externen Schocks wie geopolitischen Verwerfungen, hohen Energiepreisen oder unterbrochenen Lieferketten. Vielmehr verweisen die Institute auf tieferliegende strukturelle Defizite des Wirtschaftsstandorts Deutschland.“

Quelle: Landwirtschaftliche Rentenbank ([Was wir einem Null-Wachstum entgegensetzen müssen - Rentenbank](#), Zugriff: 28.05.2026)

Lasst uns darüber sprechen am 10. Juni:

Geschäftsführer- tagung Milch

10. Juni 2026 · Berlin · 10:30-16:30 Uhr

Regulierung, Governance & Aktuelles
WP/StB Volker Hartke, Genoverband e.V.

Energie, Kosten & Transformation
Frederik Karnath, Deutscher Raiffeisenverband e.V.
Guido Seedler, Deutscher Raiffeisenverband e.V.

Nachhaltigkeitsanforderungen & Finanzierung
Nana von Rottenburg, Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken
WP/StB Volker Hartke, Genoverband e.V.

Veterinärwesen & Qualität
Dr. Katrin Schumann, Veterinär- und Phytosanitäranglegenheiten des BMLEH
Thomay May, QM Milch e.V.